



Sitzung des Gemeinderates von
 Montag, 03. September 2018, 19.30 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen.

Anwesend	Gemeindepräsidentin Vizegemeindepräsident Gemeinderäte	Anita Panzer (GP oder apa) Hansjürg Geiger Livio Marzo (LM) Thomas Schlupe (TS) Roger Schmid (RS) Urs Schweizer (US) Erich Brand (EB)
	Ersatzgemeinderat	
	Gemeindeschreiberin	Karin Weibel (GS; Protokoll)
Kommissionen	WUK	Roger Schenker
Medien	keine	
Entschuldigt	Gemeinderätin Finanzverwalterin	Susan von Sury (SvS) Isabella Howald

Traktanden

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterlagen	Referent
1.	Begrüssung, Traktandenliste	-		GP
2.	Genehmigung Protokoll GR-Protokoll Nr. 09/2018 vom 20.8.2018	5'	Protokoll	GS
3.	Werk- und Umweltkommission a) Genehmigung Teil-GEP Schützenstr. b) Vereinbarung mit AVT/asm Unterhalt Baselstrasse c) Mutation Parzellierung Baselstrasse/rückw. Erschliessungen d) Kredit Ersatzdach Magazin e) Weitere Informationen: Vorgehen Erweiterung/Sanierung Schulhaus Konzessionsvertrag AEK Eingabe Grolimund Kanalisation Bänkli Sportplatz Submission Abfuhr Grüngut und Papier	1h	Vereinbarungsentwurf Parzellierungsvorschlag Kreditantrag Brief Grolimund	TS, Roger Schenker
4.	Informationen aus den Ressorts, Umfrage und Diverses a) Stiftung Franz Kaufmann: Weiteres Vorgehen Dorfmuseum b) Termine 2019	20'		alle
5.	Termine und Einladungen	5'		
	Ende	21 Uhr		



Protokoll

Nr.	Traktandum	Verantw.
1.	<p>Begrüssung Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung, insbesondere Ersatzgemeinderat Erich Brand, welcher heute Susan von Sury-Thomas vertritt, sowie Roger Schenker (Präsident WUK). Finanzverwalterin Isabella Howald und die Medienvertretung haben sich entschuldigt.</p> <p>Traktandenliste: Es gibt keine Bemerkungen dazu, somit ist die Traktandenliste stillschweigend genehmigt.</p>	GR
2.	<p>Genehmigung Protokoll GR-Protokoll Nr. 09/2018 vom 20. August 2018 Der GR genehmigt das GR-Protokoll Nr. 09/2018 einstimmig.</p>	GR
3.	<p>Werk- und Umweltkommission a) Genehmigung Teil-GEP Schützenstrasse Roger Schenker fasst die Vorgeschichte anhand einer Planskizze kurz zusammen: Im Zusammenhang mit dem Neubau an der Schützenstrasse musste die öffentliche Kanalisation zum Trennsystem umgebaut werden. Diese ist im vorderen Bereich bereits gebaut, für die Weiterführung zu den hinteren Parzellen an der Schützenstrasse geplant (siehe auch GR-Prot. 05/2017 vom 03.04.2017 und GR-Prot. 04/2018, T4, vom 26.03.2018). Während der öffentlichen Auflage vom 17. Mai bis am 15. Juni 2018 sind keine Einsprachen eingegangen. Der GR muss heute den Teil-GEP z.Hd. des Regierungsrates verabschieden. Roger Schenker wird danach besorgt sein, den Regierungsratsbeschluss einzuholen, damit der Teil-GEP Rechtsgültigkeit erlangt. Es gibt keine Fragen und Bemerkungen seitens GR.</p> <p>Abstimmung: Der GR genehmigt den vorliegenden Teil-GEP (Kanalisation Trennsystem) an der Schützenstrasse) z. Hd. Regierungsrat einstimmig.</p> <p>b) Vereinbarung mit AVT/asm Unterhalt Baselstrasse c) Mutation Parzellierung Baselstrasse/rückw. Erschliessungen</p> <p>Die Vereinbarung wurde gem. früherer Diskussion und Entscheid des GR aufgesetzt (siehe GR-Prot. 02/2018, T4, vom 26.02.2018). Die Gemeinde übernimmt nur die rückwärtigen Erschliessungen, also Rötistrasse bis Liegenschaft Baselstrasse 24 und Frank Buchserstrasse bis Liegenschaft Baselstrasse 6 (Gartenmattweg). Der restliche Fuss- und Radweg auf Gemeindegebiet (Baselstrasse Süd) bleibt in Besitz des Kantons. Die Gemeinde wird dafür aber auch weiterhin den Wisch- und Winterdienst ausführen. Bei der vereinbarten Unterhaltsentschädigung von Fr. 1'300.00 jährlich handelt es sich um ortsübliche Kosten bei externer Vergabe. Der Zaun bleibt im Besitz der asm. Die Weissdornhecke entlang des Bahntrassees wird von der Gemeinde gepflegt. Die Gemeinde wird noch eine Präzisierung der Vertragsverlängerungsdauer (jeweils um 5 Jahre) verlangen.</p>	GR



<p>Abstimmung:</p> <p>b) Der GR stimmt der vorliegenden Vereinbarung, inkl. heutiger Korrektur, einstimmig zu.</p> <p>c) Der GR genehmigt die Mutationen der Grundbesitzverhältnisse zwischen Kanton, asm und Gemeinde, entlang der Baselstrasse Süd (gem. vorliegendem Plan), einstimmig.</p> <p>d) Kredit Ersatzdach Magazin</p> <p>Beschlussentwurf der WUK Ausgangslage/Fragestellung GR Beschluss vom 18.06.2018 (07/2018)</p> <p>Erwägungen <i>Aufgrund des Wasserschadens am Dach Magazin von Ende Mai 2018 musste das bestehende Dach in einem ersten Schritt entfernt werden und der Dachdecker hat es neu abgedichtet. So konnten Folgeschäden unterbunden werden.</i> <i>Wie es sich herausstellte, war das Dach an mehreren Stellen undicht und das zusätzlich gefundene Korkunterdach war sehr marode.</i></p> <p><i>Die fehlende Isolation im Vereinslokal war über den heissen Sommer gut merkbar, da Aussentemperatur = Innentemperatur hiess und tagelang die Innentemperatur nicht mehr unter 35° ging. Daher muss vor Beginn der Heizsaison das Dach wieder isoliert werden, um Frostschäden zu verhindern.</i></p> <p><i>Unser Architekt hat nun die Kosten zur Behebung des Gesamtschadens zusammengestellt. Es gibt einen Anteil «Gemeinde» und einen Anteil «Versicherung». Die Versicherung deckt alle Schäden im Innern des Gebäudes. Die Kostenzusammenstellung kann der Beilage entnommen werden, welche an der WUK vom 27.08.2018 zu Handen GR verabschiedet wurde.</i></p> <p><i>Für die energetische Sanierung (neue Isolation, neue Heizung) erhalten wir Subventionen vom Kanton mit 40.-/m². Die Anmeldung ist erfolgt.</i></p> <p>Antrag: <i>Notkredit für das neue Dach über Fr. 30'000.-, wobei mit Subventionen in der Grössenordnung von Fr. 8'400.- zu rechnen ist.</i></p> <p><i>Die Ausführung erfolgt unmittelbar nach Freigabe des Kredites durch den GR.</i></p> <p>Fragen/Ergänzungen/Diskussion: Die Notmassnahmen wurden gem. Roger Schenker ausgeführt: Das Kies und die Dachpappe wurden entfernt, darunter kam ein weiteres Korkdach zum Vorschein, welches in sehr marodem Zustand war. Es wurden an mehreren Stellen Lecks festgestellt. Das ganze Dach wurde gereinigt und wasserdicht versiegelt. Vor dem Wintereinbruch muss ein neues Dach aufgebaut werden. Eine entsprechende Kostenzusammenstellung liegt dem GR vor. Aus Kostengründen wurde Sarnafilfolie und Kies gewählt. EB empfiehlt eine nachhaltigere Lösung durch ein Schwarzdach, was Erfahrungsgemäss länger hält. Nach kurzer Diskussion entscheidet der GR, dass die WUK diese Variante abklären und bevorzugen soll, wenn die Kosten dadurch nicht steigen. Da es sich um eine energetische Sanierung handelt, erhält die Gemeinde eine</p>	<p>GR</p>
--	-----------



<p>entsprechende Entschädigung vom Kanton. Zudem muss abgeklärt werden, ob die Kosten auf beide Eigentümer der Liegenschaft verteilt werden können (GB Nr. 140 = AEK und GB Nr. 122 = Gemeinde). Vorderhand wird die Gemeinde die Gesamtkosten übernehmen und danach allenfalls mit der AEK verhandeln.</p> <p>Abstimmung: Der GR genehmigt den Notkredit von Fr. 30'000.00 brutto für die Dachsanierung des Vereinslokals gemäss Antrag einstimmig. Wenn ein Schwarzdach im Kredit möglich ist, soll diese Variante gewählt werden.</p> <p>e) Weitere Informationen:</p> <p>Isolation Fassade Magazin: Das Thema wird wieder aktuell, die WUK wird dem GR erneut beantragen, einen entsprechenden Kredit im Budget aufzunehmen.</p> <p>Vorgehen Erweiterung/Sanierung Schulhaus Als erste Massnahme wird ein Architekt beauftragt, ein Pflichtenheft für die Submission zu erstellen. Danach werden 4 - 5 Architekten, welche im Schulhausbau erfahren resp. spezialisiert sind, eingeladen, eine Offerte zu erstellen. Das komplette Schulhausgebäude wird untersucht. Es soll eine Gesamtsanierung offeriert werden. Sollten die Kosten für alles zu hoch sein, können immer noch Abstriche, wo nicht die Sicherheit betroffen ist, gemacht werden. EB macht darauf aufmerksam, dass unbedingt ein GEAK erstellt werden muss, um Förderbeiträge für energetische Massnahmen einfordern zu können. Zeitplan: Die WUK und TS schätzen, dass die Sanierung/Erweiterung Schulhaus im GR im Frühling 2019 wieder traktandiert werden kann.</p> <p>Konzessionsvertrag AEK Gemäss diversen Gesprächen mit anderen Gemeinden ist eine Massenkündigung unrealistisch. Antrag der WUK im nächsten GR wird voraussichtlich eine Kündigung des Vertrags sein, um neu verhandeln zu können. Da die Laufzeit des Vertrages noch andauert, kann die Kündigung jederzeit zurückgezogen werden. Es könnte damit ein Zeichen gegenüber anderen Gemeinden gesetzt werden, so TS. Mit der Übernahme der AEK durch die BKW wurden die Strompreise angehoben. Allgemein sind die Strompreise seit kürzerer Zeit um ca. 40% gestiegen, die AEK hat aber ihre nicht weiter erhöht, was wiederum positiv ist. Allerdings gehört sie ohnehin zu den vergleichsweise teuren Anbietern.</p> <p>Walter Wirth, CEO der AEK, wäre bereit, die Zusammenhänge des Stromprinzings im GR darzulegen. Der GR wird über eine allfällige Kündigung entscheiden und auch, ob Walter Wirth vor oder nach einer Kündigung eingeladen werden soll.</p> <p>Elcom: Eine Stellungnahme auf die Fragen der Gemeinde steht noch aus - apa fragt nach. Die Elcom hat die AEK über die laufenden Beschwerden informiert.</p> <p>Eingabe Grolimund Kanalisation: Wie bereits 2016 weisen Anwohner in ihrem Schreiben vom 22. August 2018 auf die Problematik Kanalisation im Bereich Waldeggstrasse hin. Aufgrund des verdichteten Bauens befürchten sie eine Kapazitätsüberlastung der Infrastruktur. Zudem sei die Kanalisation nach 50 Jahren zu erneuern und die gesamte Planung sei ernst zu nehmen und solle nicht bagatellisiert werden.</p>	GR
--	----



Roger Schenker erklärt, dass die Untersuchungen mit Kanalfernsehen unauffällig waren. Zudem gab es beim Starkregenereignis im Frühling 2018 keine Probleme in diesem Bereich.

Es wird festgehalten, dass der GEP (genereller Entwässerungsplan) das Grundstück und nicht die Anzahl Haushaltungen darauf beachtet, denn massgebend ist das Regenwasser. Entscheidend ist die Gebäudedachfläche, da dort Wasser gesammelt und in die Schmutzwasserkanalisation geleitet wird, wo ein Versickern nicht möglich ist. Die Anzahl Wohnungen spielt insofern keine Rolle, da die dort entstehende Abwassermenge im Vergleich vernachlässigbar ist.

Betreffend Trennsystem gibt es keine Frist. Im aktuellen GEP ist angedacht, bei Handlungsbedarf umzustellen, dies würde einen Umbau bis in die Steinenbergstrasse in Feldbrunnen bedeuten.

Nach Abschluss der Ortsplanungsrevision wird dies erneut in die Planung gegeben, danach wird man wissen, was nötig ist.

Rein von der Kapazität her reicht die heutige Leitung aus. Im Bereich Waldeggstrasse beträgt der Durchmesser 40 cm, was grosszügig ist.

Eine Kanalisation kann nicht jedes Regenereignis zu 100% abdecken, sonst müssten metergrosse Rohre verlegt werden, was weder sinnvoll noch finanzierbar wäre.

Die durchschnittliche Lebensdauer einer Schmutzwasserkanalisation beträgt gemäss Schweizerischer Abwasservereinigung 80 Jahre.

TS ergänzt, dass es jeweils eine besondere Konstellation braucht, damit Keller überschwemmt werden. Ein Problem könnte auch der jeweilige Hausanschluss sein. Jeder Hausbesitzer muss alle 5 Jahre mit einem Schadenereignis durch Wasser rechnen. Dieser Wert ist vom Gesetz so vorgesehen und wird auch von den Versicherungen entsprechend angewendet. Die öffentliche Hand kann nicht für ausserordentliche Ereignisse verantwortlich gemacht werden. Wie bereits erwähnt, müssten sonst unverhältnismässig grosse und entsprechend teure Rohre verlegt werden.

Zudem spielt auch der Niveauunterschied zwischen Keller und Kanalisationsrohr eine Rolle. Ist dieser gering, sind Hauseigentümer gehalten, geeignete Massnahmen zu ergreifen, dass kein Schaden entstehen kann (z. B. Rücklaufklappe, Pumpe).

apa und TS werden eine entsprechende Stellungnahme der Gemeinde verfassen.

Der **Einlaufschacht** bei der Liegenschaft Waldeggstrasse 2 wird in den nächsten 3 – 4 Wochen geflickt. Da dieser defekt war, entstand beim letzten Starkregenereignis im Frühling eine riesige Pfütze.

Sitzbänke beim Sportplatz:

Die WUK holt Offerten für je 2 Sitzbänke und Abfalleimer ein.

Submission Abfuhr Grüngut und Papier/Karton:

Die Offerten für Grün- und Papier/Kartonabfuhr werden bis am 18. September 2018 erwartet. Die Vergabe wird für 3 Jahre erfolgen. Nach Ablauf dieser Frist wird alles, auch Abfall (z.Z. laufender Vertrag bis 2020), wieder neu vergeben.

Die **Verfügung betreffend Hochwasserschutz St. Katharinenbach** ist eingegangen. apa kontaktiert den Umweltverantwortlichen René Deck.



	Roger Schenker verabschiedet sich und verlässt die Sitzung.	
4.	<p>Informationen aus den Ressorts, Umfrage und Diverses</p> <p>a) Stiftung Franz Kaufmann: Weiteres Vorgehen Dorfmuseum</p> <p>apa informiert, dass der Entscheid des Stiftungsrats auf Auflösung der Stiftung immer noch steht. Diese soll mittelfristig vollzogen werden. Die Stiftungsratsaufsicht verlangt ein Konzept, das aufzeigt, was mit den Exponaten und dem Stiftungsvermögen passiert. David Etter (Pädagoge und Kurator) wird damit beauftragt. Ebenfalls muss eine Auflösungsbestimmung in die Statuten aufgenommen werden.</p> <p>Vorgesehen ist, das Stiftungsvermögen für einen Themenweg zum kulturellen und historischen Erbe Feldbrunnens (Stehlen usw.) und die Veräusserung der Gegenstände einzusetzen. Der Rest soll an die Gemeinde für den Unterhalt des Themenwegs gehen.</p> <p>Die Stiftungsaufsicht hat vorgeschlagen, als Alternativorgan einen gemeinnützigen Verein zu gründen, was aufgrund des mangelnden Interesses in der Bevölkerung aber keine Option ist.</p> <p>Ziel ist, den Mietvertrag für das Museumsgebäude (Spycher) mit dem Kanton im März zu kündigen.</p> <p>Der GR nimmt das Vorgehen zustimmend zur Kenntnis.</p> <p>TS äussert seine Bedenken darüber, ob wirklich Interesse an einem Themenweg besteht.</p> <p>apa vertritt die Meinung, was auch von der Stiftungsaufsicht begrüsst wurde, dass das kulturelle Erbe des Dorfes sichtbar gemacht werden soll (Buchserhaus, Ausgrabungsstelle Sandmatt, Galgenrain usw.). Eine Überlegung sei das Vorhaben sicherlich wert. US ergänzt, dass das Thema Wasser, Brunnen usw. miteinbezogen werden könnte.</p> <p>Diverses/Umfrage:</p> <p>Kultur: Das Dankesschreiben für die finanzielle Unterstützung der Theatergruppe nimmt der GR wohlwollend zur Kenntnis.</p> <p>KVK: Eine Anfrage zum Aufstellen einer Bücherzelle auf Gemeindegebiet ist eingegangen. Die KVK soll die Offerte und die Machbarkeit prüfen.</p> <p>Der Vereinskonvent findet am 5. November statt.</p> <p>BPVK: Im Fall GB Nr. 76 übernimmt Barbara Möri das Präsidium. Harald Rüfenacht wird als RA verpflichtet.</p> <p>Der GR begrüsst das Vorgehen und genehmigt die Kosten für den juristischen Beistand von bis zu Fr. 4'000.00 (gem. Information Heinrich Würgler) einstimmig.</p> <p>TS: Vor der nächsten Metall- und Grobsperrgutabfuhr (Frühling 2019) soll an alle Haushalte ein Informationsflyer verteilt werden, damit den Einwohnern wieder einmal in Erinnerung gerufen wird, welche Abfälle wann mitgenommen werden.</p>	<p>KVK</p> <p>GR</p>



	<p>apa wird das Schreiben zusammen mit René Deck erarbeiten.</p> <p>US: Budget: Ein erster Entwurf wurde von der FV erarbeitet. Die FIKO wird diesen besprechen und dem GR Anträge stellen. Zur Budgetsitzung vom 20.09.2018 werden Schulleiterin Rebekka Vetsch und WUK Präsident Roger Schenker eingeladen.</p> <p>apa: Im morgigen Kantonsrat wird als 1. Traktandum der Finanzausgleich Thema sein. Sie wird für die Anliegen der Gemeinde kämpfen.</p> <p>b) Termine 2019 Der GR hat die Sitzungstermine festgelegt. Diese werden auf der Website unter Agenda - Gemeinderatssitzungen veröffentlicht.</p>	<p>apa/RD</p> <p>GR-Sitzung 20.09.2018</p>
5.	<p>Termine und Einladungen</p> <ul style="list-style-type: none">- Diverse zur Kenntnis- Workshop Behördenstruktur mit Gilbert Ambühl: prov. am Samstag 01.12.2018 von 08.30 – 13.00 Uhr, apa klär noch mit SvS ab.	

Anweisungen:

keine

Ende der Sitzung: 21.07 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe:

- 20.09.2018 GR-Sitzung Budget (Vormittag)
- 24.09.2018 GR-Sitzung

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Verteiler: Gemeindepräsidentin
Gemeinderäte
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin
T3 WUK